



Synonymie vs différenciation conceptuelle

De la *littérature allemande* de Frédéric II de Prusse et les avatars sémantiques du concept de littérature au XVIII^e siècle

Publication type: Article from a collective work

Collective work: [Classer les mots, classer les choses. Synonymie, analogie et métaphore au XVIII^e siècle](#)

Author: Fulda (Daniel)

Abstract: Die Begriffe *littérature* und *Litteratur* durchliefen im Zeitalter der Aufklärung einen grundlegenden Bedeutungswandel. Anfänglich bezeichnete der Begriff die Schriftkultur in ihrem ganzen Umfang, deren Werke sowie die erforderlichen intellektuellen Fähigkeiten ; seit Mitte des 18. Jahrhunderts bildete sich die heute geläufige Hauptbedeutung « ästhetisch anspruchsvoller, meist fiktionaler Text » heraus. Im älteren Verständnis des Begriffs konnte er synonym mit *sciences/Wissenschaften* oder *lettres* und sogar mit *connoissances* und *lumières* verwendet werden. Dies tat noch Friedrich II. in seinem Traktat *De la littérature allemande* (1780), in dem er die deutsche *Litteratur* als weit hinter den Alten und den Franzosen zurückgeblieben beschrieb. Die zahlreichen Kritiker des Königs argumentierten hingegen mit einem engeren Literaturbegriff : Wenn sie die deutsche *Litteratur* ihrer Zeit als aufblühend verteidigten, hatten sie nicht mehr die Historiographie, die Philosophie und andere Wissenschaften zugleich im Auge. Der Beitrag erklärt die Heftigkeit der Debatte über Friedrichs Traktat aus diesen unterschiedlichen Literaturbegriffen. Der zur Synonymisierung neigende Begriffsgebrauch des Königs wird mit der auf Begriffsunterscheidung zielenden lexikalischen Synonymik der Epoche kontrastiert und aus der Gesellschaftsfunktion von *Litteratur* in der alteuropäischen Oberschicht hergeleitet. Hingegen

verweist die Auflösung der Synonymie von *littérature*, *lettres* und *sciences* bei Friedrichs Kritikern auf die Autonomisierung und funktionale Ausdifferenzierung der Literatur am Ende des 18. Jahrhunderts.

Pages: 237 to 258

Collection: [Encounters](#), n° 100

Series: The eighteenth century, n° 10

CLIL theme: 4027 -- SCIENCES HUMAINES ET SOCIALES, LETTRES -- Lettres et Sciences du langage -- Lettres -- Etudes littéraires générales et thématiques

EAN: 9782812432095

ISBN: 978-2-8124-3209-5

ISSN: 2261-1851

DOI: 10.15122/isbn.978-2-8124-3209-5.p.0237

Publisher: Classiques Garnier

Online publication: 12-16-2014

Language: French

[Display online](#)